

# WILLST DU GELIEBT WERDEN, SO LIEBE

## *PREMIERE VON GAETANO DONIZETTIS »DER LIEBESTRANK«*

Manchmal hilft nur ein Liebestrank! Schon der erste Tropfen von Gaetano Donizettis »Der Liebestrank« machte das Publikum 1832 süchtig nach den süßen, verschwenderischen Melodien, die der Komponist auch der berühmtesten Arie des Stückes einträufelte: Nemorinos berührender Klage »Una furtiva lagrima«. Rolando Villazón, der selbst häufig als Nemorino auf der Bühne stand, inszeniert Donizettis Belcanto-Meisterwerk an der Oper Leipzig mit viel Witz und Herz als turbulenten Western-Movie. Johannes Leiacker schuf das Bühnenbild. Für die Kostüme zeichnet Thibault Vancraenenbroeck verantwortlich, der auch auf Original-Western-Kostüme aus einem römischen Fundus zurückgreift. Die musikalische Leitung hat Giedrė Šlekytė.

Ein Liebestrank soll es richten. Zumindest setzt Nemorino (Piotr Buszewski) all seine Hoffnung in dieses Gebräu: Schließlich hat er als kleiner Niemand sein Herz an die anbetungswürdige, aber eher am schneidigen Belcore (Jonathan Michie) interessierte Adina (Bianca Tognocchi mit einem Rollendebüt) verloren. Welch ein Glück, dass der fahrende Wunderdoktor Dulcamara (Sejong Chang) ein solches Mittel rein zufällig in seinem Sortiment führt. Das Wunderelixier, bei dem es sich freilich um nichts Anderes als Alkohol handelt, zeigt auch prompt seine Wirkung: Mit frisch gewonnenem Selbstvertrauen steigt Nemorino zum begehrtesten Jungesellen weit und breit auf – wozu das Gerücht einer beträchtlichen Erbschaft wohl nicht unwesentlich beiträgt. So gelingt es Nemorino nicht nur, seinen Nebenbuhler auszustechen, sondern letztlich auch Adinas Herz zu gewinnen.

Als erste Opernpremiere der Spielzeit 2019/20 bringt die Oper Leipzig eine große italienische Oper auf die Bühne. Gaetano Donizetti gilt neben Rossini und Bellini als einer der drei »Belcanto-Götter« und komponierte das Werk um das Liebesglück verheißende Gebräu innerhalb von 14 Tagen. Rolando Villazón wagt in seiner Inszenierung nun äußerst überzeugend die Verlegung der Handlung an das Filmset eines Western-Movies der 40er Jahre und schafft ein Spiel im Spiel. Am Filmset soll der Italo-Western »The Wild, Wild Girl« gedreht werden – mit Adina und Belcore in den Hauptrollen. Dulcamara ist der Regisseur und gibt – unterstützt von Regieassistentin Giannetta – im Film den Arzt. Als einfacher Statist ist Nemorino ist Hals über Kopf in die Filmdiva Adina verliebt, kann aber nicht immer zwischen Realität und Fiktion unterscheiden. Um die zwei Handlungsebenen voneinander zu trennen, setzt Villazón an seinem »Filmset« auf von der Commedia dell'arte inspirierte Gestik und Mimik, die beinahe pantomimische Momente entstehen lassen.

**Premiere:** Samstag, 14. September 2019, 19 Uhr

**Weitere Aufführungen:** 22. September / 03. Oktober / 01. November 2019 / 04. Januar / 13. März / 25. April 2020 (alle Vorstellungen mit Einführung 45 Min. vor Vorstellungsbeginn)

Gaetano Donizetti

**Der Liebestrank**

Melodramma in zwei Akten | Text von Felice Romani | In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

**Leitung:**

Musikalische Leitung **Giedrė Šlekytė**

Inszenierung **Rolando Villazón**

Bühne **Johannes Leiacker**

Kostüme **Thibault Vancraenenbroeck**

Co-Kostüme **Agnès Barruel**

Lichtdesigner **Davy Cunningham**

Choreinstudierung **Alexander Stessin**

Dramaturgie **Elisabeth Kühne**

**Besetzung:**

Adina **Bianca Tognocchi** | Giannetta **Sandra Maxheimer** | Nemorino **Piotr Buszewski** | Belcore

**Jonathan Michie** | Dulcamara **Sejong Chang**

Chor der Oper | Komparserie der Oper Leipzig | Gewandhausorchester